

Vorbericht.

leuchten. Dieser fürtreffliche Gottesgelehrte demnach, welchen die Gnade Gottes als ein höchstpreiswürdiges Kleinod unsers Evangelischen Schlesiens, noch lange Jahre Kräfte, Leben und Gesundheit verleihen wolle, billigten Anfangs nicht nur den Plan, welchen nach des Herrn Verlegers ersten Antrage zu dieser Bibelausgabe, der gelehrte und redliche Pastor in Komniz bey Hirschberg, Herr Ehrenfried Liebich entworfen; sondern verbesserten denselben auch zum Theil, und erboten sich gleich, was in einer vier und vierzigjährigen Amtsführung, bey nie ausgesetzter Forschung der heiligen Schrift, etwa unter göttlichem Beystande in derselben ihnen bey vielen Stellen klar worden, gern beyzutragen. Was dem Bibelwerk auch nur zur Vollkommenheit gereichen konnte, haben Dieselben daher nach Dero bekannten und grossen Einsicht von Anfang und fernerhin nicht nur angerathen und weißlich angeordnet; sondern sind auch Selbst der Hauptarbeiter dabey gewesen, welches auch noch von demselben iezo in den Propheten unter göttlichen Beystand unverdrossen fortgesetzt wird. Wer indessen die wichtigen Aemter und die damit verbundenen recht überhäuftten Arbeiten, bey so vielen andern ausserordentlichen Geschäften Sr. Hochw. Magnificenz weiß, der wird leicht begreifen, daß es unmöglich gewesen, daß Sie die Arbeiten bey der Bibel ganz allein übernehmen können.

Es ist daher nöthig, die Umstände, wie man dabey verfahren, kürzlich zu berühren. Es entwarf nämlich auf Anhalten des Herrn Verlegers, und mit völliger Genehmhaltung des Herrn Oberconsistorialraths der Herr Pastor Liebich, welcher Denenselben als ein sechsjähriger Schüler ehemals in Breslau längstens schon bekannt war, die Anmerkungen da, wo er meynte, daß sie nöthig wären. Er schrieb das Entworfenen alsdenn auf einen halbgebrochnen Bogen ab, und sandte es nach Breslau. Sr. Hochwürdig Magnificenz nun übersahen dasselbe nicht etwa blos flüchtig, sondern prüften alles und jedes mit der größten und Ihnen eig-

gnen